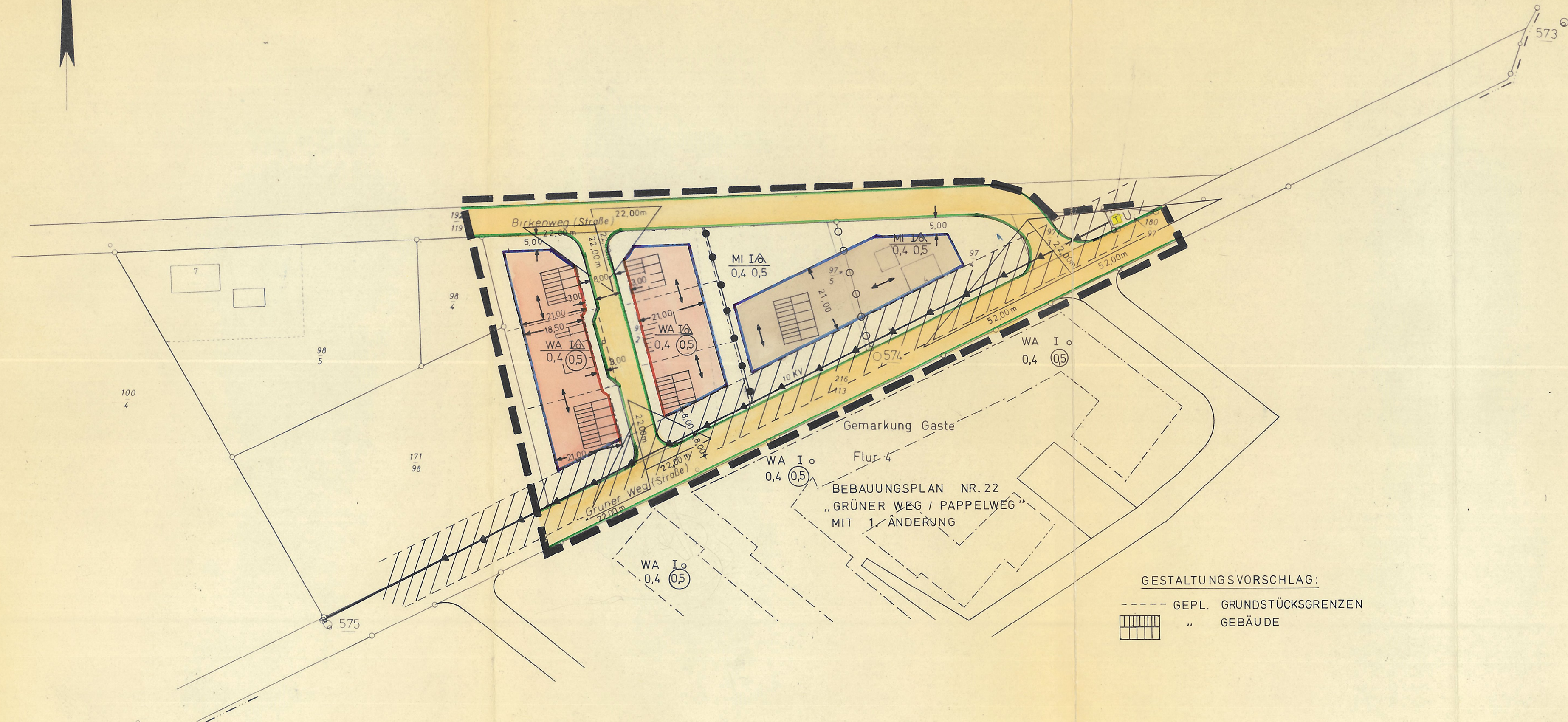


Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Hasbergen  
Gemarkung Gaste  
Flur 2  
Maßstab 1:1000

Der Gemeinde Hasbergen zur Vervielfältigung unter den am 6.6.1975 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom —  
Gesch. B.V./Nr. 2030/75

Ausgefertigt Osnabrück, den 6. 6. 1975  
Katasteramt  
Im Auftrage:  
*Heinrich*



Zeichenerklärung:

Art und Maß der baulichen Nutzung

WA

Allgemeine Wohngebiete

MI

Mischgebiete

I

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,4

Grundflächenzahl

0,5

Geschossflächenzahl

Baugrenze

Baulinie

△

offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

△

offene Bauweise, Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Sonstige Festsetzungen

—

Straßenverkehrsfläche

—

Straßenbegrenzungslinie

→

Stellung der baulichen Anlagen (— längere Mittelachse des Hauptbaukörpers)

○

Abgrenzung der Stellung der baulichen Anlagen

●

Abgrenzung der Nutzung innerhalb des Baugebietes

—

Freileitung mit Schutzstreifen

T

Trafostation

—

Sichtfelder, Nutzungen 0,8m über Straßenniveau sind unzulässig

—

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

GESTALTUNGSVORSCHLAG:

--- GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZEN

■ GEBÄUDE

AUFGRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER Z.ZT. GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960, DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968, DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN UND KENNZEICHNUNG VON DENKMÄLEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN VOM 14.6.1974 HAT DER RAT DER GEMEINDE HASBERGEN AM 22. APR. 1976 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

§ 1

GARAGEN UND SONSTIGE NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN BEREICHE MIT EINEM MINDESTABSTAND VON 5,00 M ZUR STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE ZULÄSSIG.

§ 2

DIE DACHNEIGUNG HAT 28° - 36° ZU BETRAGEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

§ 3

DIE TRAUFEHÖHE DER EINGESCHOSSIGEN HAUPTBAUKÖRPER DARF 3 M, GEMESSEN VON OK ERDGESCHOSSFUSSBODEN BIS UNTERKANTE DACHRINNE NICHT ÜBERSCHREITEN.

DER SPARRENSCHNITTPUNKT (SCHNITTPUNKT UNTERKANTE SPARREN MIT AUSSENKANTE AUFGEHENDES MAUERWERK DER AUSSENWAND) DARF NICHT HÖHER ALS 0,6 M ÜBER OBERKANTE FUSSBODEN DER OBERSTEN GESCHOSSDECKE LIEGEN.

DIE OBERKANTE ERDGESCHOSSFUSSBODEN IM GESAMTEN BAUGEBIET DARF CA. 0,80 M - GEMESSEN IN DER MITTE DES BAUKÖRPERS, MITTE DER FERTIGEN STRASSE - NICHT ÜBERSCHREITEN.

§ 4 HINWEIS:

(ORDNUNGSWIDRIGKEIT)

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT NACH § 91 Abs. 3 BBauG, WER BEI DER DURCHFÜHRUNG VON BAULICHEN ANLAGEN DIE ANFORDERUNGEN DER §§ 2 UND 3 DIESER SATZUNG NICHT EINHÄLT.

§ 5

DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG RECHTSKRÄFTIG.

Bebauungsplan Nr. 31

„Erweiterung Grüner Weg - Pappelweg“

Gemeinde Hasbergen

Landkreis Osnabrück

Der Rat der Gemeinde Hasbergen hat am 9.9.1976 gem. § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen. Bürgermeister: *Heinrich* Gemeindevorsteher: *Heinrich*

Bearbeitet: Gemeinde Hasbergen - Bauabteilung - i.H. *Heinrich* Hasbergen, den 6. Februar 1976

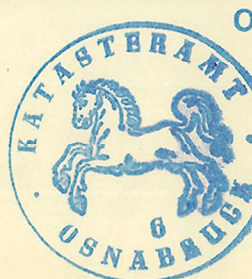
Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 12. März 1976 bis 11. April 1976 einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentl. Auslegung wurden am 4.3.1976 ortsüblich bekanntgemacht. Hasbergen, den 26.4.1976 Gemeindevorsteher: *Heinrich* Gemeindevorsteher:

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG am 22.4.1976 durch den Rat der Gemeinde Hasbergen als Satzung beschlossen worden. Hasbergen, den 26.4.1976 Bürgermeister: *Heinrich* Gemeindevorsteher:

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24. Mai 1976 genehmigt worden. Osnabrück, den 24. Mai 1976 Der Regierungspräsident *Häger*

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 6.6.1975). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.



Osnabrück, den 11. März 1976 KATASTERAMT Im Auftrage: *Heinrich*

Die mit vorstehender Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück öffentlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit rechtskräftig. Hasbergen, den Gemeindevorsteher: